

# Reinhard Mey So viele Sommer

für Männerchor a cappella

Text und Musik: Reinhard Mey  
Chorbearbeitung: **Bernd Stallmann**

So viele Sommer mit dir verbracht,  
mit dir geliebt und geweint und gelacht.  
Lass uns den Sommertag heut' glücklich leben,  
wie viele Sommer mag es noch geben?

1. Alle guten Dinge müssen enden,  
lass uns verschenken, lass uns verschwenden,  
die Hand, die verschenkt, leert und füllt sich zugleich,  
nur was wir verschenken, macht uns wirklich reich.  
Lass uns Glück verstreuen mit vollen Händen,  
alle guten Dinge müssen enden!
2. Die Tränen, der Kummer, die Niederlagen,  
schlaflose Nächte, Fragen und Klagen,  
die Zweifel, die Ängste, die Sorgen und Müh'n,  
Blümenträume, die nicht erblüh'n.  
Gemeinsam durchstanden, gemeinsam getragen,  
die Tränen, der Kummer, die Niederlagen.
3. Die Liebe überstrahlt alles im Leben,  
alle Gestirne verblassen daneben,  
die einzige Botschaft, der einzige Sinn,  
die einzige Zuflucht liegt doch darin,  
einander Trost und Wärme zu geben,  
die Liebe überstrahlt alles im Leben!

Bewahr' das Licht aus diesem Sommertag  
für den Wintertag, der getrost kommen mag!

The image shows a musical score for a men's choir, specifically the Tenor and Bass parts. The score is written in 3/8 time with a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked as quarter note = 60. The Tenor part is on a treble clef staff, and the Bass part is on a bass clef staff. The lyrics are written below the notes. The score is divided into two systems. The first system starts with a tenor line and a bass line. The second system starts with a tenor line and a bass line. There is a large watermark 'Probepartitur' across the score, and a smaller watermark 'Das Fotokopieren und Abschreiben von Noten ist gesetzlich verboten und wird strafrechtlich verfolgt!'.

Tenor

Bass

Mmhh

mmhh

mmhh

mmhh

© by edition reinhard mey GmbH

© 2016 by Arrangement Verlag, 34497 Korbach · Tel.: 05631/9370105

Fotokopieren wird  
strafrechtlich verfolgt!

SM769

**Refrain**

17

So vie - le Som - mer mit dir ver - bracht, \_\_\_\_\_

So vie - le Som - mer mit dir ver - bracht, \_\_\_\_\_ mit dir ge -

24

mit dir ge - liebt und ge - weint und ge - lacht. \_\_\_\_\_

liebt und ge - weint und ge - lacht. \_\_\_\_\_ Lass uns den

31

Lass uns den Som-mer-tag heut' glücklich le - ben, \_\_\_\_\_

Som - mer - tag heut' glücklich le - ben, \_\_\_\_\_ wie vie - le Som - mer

4.x **Strophe**

Sommer mag es noch ge - ben? \_\_\_\_\_

1. Al -
2. Die
3. Die

noch ge - - - - - ben?

45

le gu - ten Din - ge — müs - sen en - den, lass uns ver - schen - ken,  
 Trä - nen, der Kum - mer, die Nie - der - la - gen, schlaf - lo - se Näch - te,  
 Lie - be ü - ber - strahlt al - les im Le - ben, al - le Ge - stir - ne ver -

Mhh \_\_\_\_\_ mhh

51

lass uns ver - schwenden, die Hand, die ver - schenkt, leert und füllt sich zu -  
 Fra - gen und Kla - gen, die Zwei - fel, die Ängs - te, die Sor - gen und  
 blas - sen da - ne - ben, die ein - zi - ge Bot - schaft, der ein - zi - ge

Die Hand, die ver - schenkt, leert und füllt sich zu -  
 Die Zwei - fel, die Ängs - te, die Sor - gen und  
 Die ein - zi - ge Bot - schaft, der ein - zi - ge

Lass uns  
 Ge -  
 Ein -

nur was wir ver - schen - ken, macht uns wirk - lich reich. Lass uns  
 Blü - ten - träu - me, die nicht er - blüh'n. Ge -  
 ein - zi - ge Zu - flucht liegt doch da - rin, ein -

ver - schen - ken, macht uns wirk - lich reich. Lass uns  
 ten - träu - me, die nicht er - blüh'n. Ge -  
 Zu - flucht liegt doch da - rin, ein -

Glück ver - streu - en mit 7 vol - len Hän - den, al -  
 mein - sam durch - stan - den, ge - mein - sam ge - tra - gen, die  
 an - der Trost und Wär - me zu ge - ben, die

61

Glück ver - streu - en mit vol - len Hän - den, al -  
 mein - sam durch - stan - den, ge - mein - sam ge - tra - gen, die  
 an - der Trost und Wär - me zu ge - ben, die

Glück ver - streu - en mit vol - len Hän - den, al -  
 mein - sam durch - stan - den, ge - mein - sam ge - tra - gen, die  
 an - der Trost und Wär - me zu ge - ben, die

le gu - ten Din - ge 7 müs - sen en - den. Uh \_\_\_\_\_  
 Trä - nen, der Kummer, die Nie - der - la - gen. Uh \_\_\_\_\_  
 Lie - be ü - berstrahlt al - les im Le - ben! Uh \_\_\_\_\_

67

le gu - ten Din - ge müs - sen en - den. Uh \_\_\_\_\_  
 Trä - nen, der Kummer, die Nie - der - la - gen. Uh \_\_\_\_\_  
 Lie - be ü - berstrahlt al - les im Le - ben! Uh \_\_\_\_\_

le gu - ten Din - ge müs - sen en - den. Uh \_\_\_\_\_  
 Trä - nen, der Kummer, die Nie - der - la - gen. Uh \_\_\_\_\_  
 Lie - be ü - berstrahlt al - les im Le - ben! Uh \_\_\_\_\_

74

Be - wahr' das Licht aus die - sem Som - mer - tag für den  
 ben?

79

Win - ter - tag, der ge - trost kom - men  
 kom - me

Win - ter - tag, der ge - trost